

ter französischen Refugiés, für den Marquis von Barenne, 1 Bat. stark, errichtet. 1689 gab es zur Errichtung des Reg. N. 15 Leute ab. 1697 wurde es bis auf 1 C. reducirt. 1702 gaben alle Regimenter von der Armee zu diesem Regimente Leute ab, und es ward, 12 C. stark, in holländischen Sold überlassen. 1713 kam es zurück, gab zu dem Reg. N. 21 Leute ab, und wurde, 2 Bat. stark, auf preussischen Fuß gesetzt. Der G. L. von Barenne erhielt das Gouvernement in Weitz 1715. Nach ihm folgte der G. M. von Pannwitz; er starb 1722. Es folgte der G. L. Graf von Dönhof. Dieser bekam 1740 eine Pension, und der Ob. Graf von Truchsess folgte. Dieser blieb 1745 als G. L. bey Striegau. Nach ihm kam der G. M. von Polenz, welcher bey Kesselsdorf 1745 blieb. 1746 wurde der G. M. von Schwerin Chef; er starb als G. L. 1751. Nach ihm wurde es dem G. M. von Jkenpliz gegeben, welcher 1759 in Stettin an einer bey Kunersdorf erhaltenen Verwundung als G. L. starb. Auf ihn folgte der G. M. von Syburg. 1762 bat es sich der russische Kayser, Peter der 3te, aus; es wurde nach ihm genannt, und die Officiers bekamen Achselbänder, der G. M. von Syburg aber das Reg. N. 16. Nach dem Ableben des russischen Kayfers wurde der G. M. Graf von Lottum zu Wylich 1763 Chef; starb 1774. Ihm folgte der Ob. von Braun, jetziger G. L. und Commandant in Berlin.

G. L. v. Braun.

M. v. Klöden.

„ v. Buchhorst.

„ v. Walther u. Cronck. †

„ v. Berg. †

„ v. Malschitzky, Gr.

„ Küger.

C. v. Nothe.

„ v. Zitzwitz.

C. v. Penne.

„ v. Hollo.

„ v. Lettow, Gr.

St. C. v. Klöden.

„ v. Rütts.

„ v. Gruben.

„ v. Zastrow, Jusp. A.

„ v. Brederlow.

